

Kirsten Hehmeyer

Pressebüro

Richard-Wagner-Straße 10, 10585 Berlin

Telefon: +49 [0]30-343 84 207/208

Mobil: +49[0]172 4064782

hehmeyer@deutscheoperberlin.de

www.deutscheoperberlin.de

Stiftung Oper in Berlin

Johann Sebastian Bach

MATTHÄUS-PASSION

Oratorium

In deutscher Sprache mit deutschen und englischen Übertiteln

Dauer: 3 Stunden 15 Minuten (incl. einer Pausen)

Musikalische Leitung	Alessandro de Marchi
Regie	Benedikt von Peter
Bühne	Natascha von Steiger
Kostüme	Lene Schwind
Video	Bert Zander
Licht	Roland Edrich
Chöre	Jeremy Bines
Kinderchor	Christian Lindhorst
Dramaturgie	Dorothea Hartmann

Evangelist	Joshua Ellicott
Jesus	Padraic Rowan
Bass	Joel Allison
Tenor	Kieran Carrel
Petrus	Michael Bachtadze
Pilatus	Artur Garbas
Sopran	Siobhan Stagg
Alt	Annika Schlicht
Eine falsche Zeugin	Annika Schlicht
Ein falscher Zeuge	Kieran Carrel
Ein Hohepriester	Michael Bachtadze
1. Magd	Siobhan Stagg
2. Magd	Annika Schlicht
Pontifex I	Artur Garbas
Pontifex II	Michael Bachtadze
Ein Mädchen	Mina Christ

Chor und Orchester der Deutschen Oper Berlin

Premiere: 5. Mai 2023

Weitere Vorstellungen: 13., 18. und 21. Mai 2023

Koproduktion zwischen der Deutschen Oper Berlin und dem Theater Basel

Benedikt von Peter hat mit seinen Regiearbeiten in den letzten Jahren vor allem mit ungewöhnlichen Raumlösungen im Musiktheater auf sich aufmerksam gemacht, indem er die jeweilige musikalische und dramaturgische „Architektur eines Stückes“ auf Bühne und Zuschauerraum zu übertragen sucht. Die schon von Bach doppelchörig angelegte Matthäus-Passion wird in diesem Sinne auf das gesamte Auditorium und die Hauptbühne ausgeweitet. Vier Orchester, mehrere Gruppen des Hauschores und Berliner Singvereine sind auf den gesamten Raum verteilt. Das Publikum sitzt sich gegenüber – im Zuschauerraum und auf einer Tribüne auf der Hauptbühne – und ist an ausgewählten Stellen eingeladen, mitzusingen. Im säkularen Opernhaus wird so über eine performative Anordnung die Idee von Gemeinschaft als soziale Plastik erfahrbar. Inmitten dieser Gemeinde findet das szenische Spiel des Evangeliumstextes statt: Kinder und Jugendliche übernehmen die Narration und tragen die Darstellung von Schmerz, Leid und Tod. Nah am Publikum und eingebettet in die musikalische Interpretation der Solist*innen. Die Zentralperspektive des Guckkastens wird so aufgehoben zugunsten eines gemeinsamen Rituals von Erwachsenen und Kindern, Laienchören und professionellen Künstler*innen mit je eigenen Perspektiven auf einen 2000 Jahre alten Text und dessen Wirkungsgeschichte: „Die Erzählung des Evangelisten Matthäus ist eine unserer ältesten Geschichten und beinhaltet Werte und Normen, die der christlich-abendländischen Kultur zugrunde liegen. Das Stück ist so gesehen eine Art ‚Wertemaschine‘: Es vermittelt durch und während der Aufführung Werte wie Demut, Verzicht, Opferbereitschaft und Nächstenliebe – Werte, die es in der individualistischen ‚Religion‘ des 21. Jahrhunderts nicht immer einfach haben. Indem Kinder die szenische Darstellung der Passionsgeschichte übernehmen, entsteht durchaus auch eine Distanz. Die Brutalität der Erzählung tritt deutlicher zutage. Denn es ist eine Geschichte, die Friedfertigkeit und Demut predigt, aber zugleich von der Gewalt erzählt, die Menschen einander antun.“ (Benedikt von Peter)

Alessandro De Marchi gilt als einer der profiliertesten Aufführungspraxisspezialisten auf historischen und modernen Instrumenten. Sein Repertoire reicht von der Spätrenaissance bis zur modernen und zeitgenössischen Musik mit Schwerpunkt Barock, Wiener Klassik und Belcanto. Als leidenschaftlicher Verfechter von unbekannteren Werken hat sich Alessandro De Marchi für die Aufführung zahlreicher Kompositionen eingesetzt, etwa Carl Heinrich Grauns CESARE E CLEOPATRA, Johann Adolf Hasses CLEOFIDE oder Giovanni Battista Pergolesis L'OLIMPIADE. Seit 2009 ist er Künstlerischer Leiter der Innsbrucker Festwochen der Alten Musik. Alessandro De Marchi dirigiert regelmäßig an den wichtigsten Opernhäusern Europas. An der Deutschen Oper Berlin ist er mit der MATTHÄUS-PASSION zum ersten Mal zu erleben.